

Die Arab Image Foundation: Fotografie, kulturelles Erbe und Digitalisierung im Kontext dekolonialer Bestrebungen

Vortrag von Dr. Daniel Berndt

Zeit: Dienstag, d. 17.01.2023, 18 Uhr c.t.

Ort: Hörsaal C ESA1

Aus einer Initiative von Künstler*innen hervorgegangen, entwickelte sich die Arab Image Foundation (AIF) seit ihrer Gründung 1997 in Beirut über die Jahre hinweg zu einer der wichtigsten Einrichtungen im Nahen Osten, die sich für den Erhalt und die Erforschung des fotografischen Erbes der Region einsetzt. Die AIF beherbergt eine Sammlung von mehr als 600.000 Fotografien aus dem Libanon, Ägypten, Jordanien, Irak, Iran, dem Maghreb, Palästina, Syrien und der arabischen Diaspora in Senegal, Mexiko und Argentinien. Neben der Mission, die Fotografien angemessen zu verwahren und zu erschließen, macht es sich die AIF vor allem auch zur Aufgabe, sie einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dies geschieht durch Ausstellungen, Publikationen, Kunstwerke sowie einer Online-Bilddatenbank. Die AIF erzeugt auf diese Weise ein differenziertes Gegenbild zur hegemonialen Bildrhetorik der orientalistischen Fotografie, das dazu veranlasst, die Repräsentation und die Geschichte des Nahen Ostens unter regionalen und postkolonialen Gesichtspunkten zu betrachten.